

SWR2 Zeitwort

26.04.1840:

Der "Wettlauf zwischen Hase und Igel" erscheint

Von Walter Filz

Sendung: 26.04.2022

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2018

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

O-Ton:

„Diese Geschichte ist eigentlich gelogen, Kinder, aber wahr ist sie doch, denn mein Großvater, von dem ich sie habe, pflegte immer, wenn er sie erzählte zu sagen: Wahr muss sie sein, mein Sohn, sonst könnte man sie ja nicht erzählen.“

Autor:

Das ist kein klassischer Anfang eines Grimm'schen Märchens. Wo es sonst nur schlicht „Es war einmal“ heißt, da gibt es hier ein ganzes Vorwort. Und darin steckt ein ganzes literarisches Konzept. Märchen sind Lügen, die als Literatur wahr werden. Das heißt: Literatur hat ihre eigene Wahrheit. Das ist das poetische Selbstverständnis der Brüder Grimm. Und sie haben es hier direkt in ein Märchen geschummelt. „Der Hase und der Igel“, 1843 erschien es in der 5. Auflage der „Kinder- und Hausmärchen“.

O-Ton:

„Ich bin schon da.“

Autor:

Bzw. eigentlich erschien es schon früher. Nämlich am 26. April 1840 in der Hannoverschen Zeitung.

O-Ton:

„Es war an einem Sommermorgen im Herbst ...“

Autor:

Ein Sommermorgen im Herbst? Auch die schönste Märchenaufnahme kann mal einen Verleser haben. Aber das nur nebenbei. Es war natürlich ein Sonntagmorgen, als der Igel aufs Feld hinausging und dem Hasen begegnete:

O-Ton:

„Wie kommt es, dass Du schon so früh am Morgen im Feld herumläufst? – Ich gehe spazieren, sagte der Igel. – Spazieren? Lachte der Hase. Du könntest deine Beine schon zu besseren Dingen gebrauchen.“

Autor:

Der Rest ist bekannt. Ein Wort gibt das andere. Und das führt zu einer Wette. Wer ist schneller? Natürlich der Hase. Wer aber ist schlauer? Natürlich der Igel. Er schickt seine Frau – die genauso aussieht wie er – ans Ziel der Strecke. Und als der Hase dort ankommt, ruft die Igelfrau.

O-Ton:

„Ich bin schon da.“

Autor:

Der Hase rennt zurück, da steht der Igelmann und sagt:

O-Ton:

„Ich bin schon da.“

Autor:

So geht das hin und her. Die Igel bleiben, wo sie sind. Der Hase läuft, merkt aber nicht wie der Hase läuft. 73-mal rennt er hin und her.

O-Ton:

„Beim 74. Male aber kam der Hase nicht mehr ans Ziel. Mitten auf dem Acker fiel er zu Boden und blieb liegen.“

Autor:

Tot bleibt der Hase liegen. Im Originaltext. Und das Blut läuft ihm aus der Nase. Traurig. Und dennoch gehören seit je und bis heute dem Igel alle Sympathien. Na gut, der Hase grüßt den Igel nicht und ist einer,

O-Ton:

„Der auf seine Weise ein vornehmer Herr war und grausam hochfahrend.“

Autor:

Dafür ist der Igel ein – pardon – Kotzbrocken von Haustyrann. Was auf neueren Aufnahmen des Märchens gern unterschlagen wird. Wenn es da heißt: Frau, beruhige Dich.

O-Ton:

„Frau, beruhige Dich, das ist meine Sache.“

Autor:

Dann heißt es im Original: Weib halt's Maul. Und dass so ein Igelmann seiner Frau nicht erklärt, was er vorhat, versteht sich dann von selbst.

O-Ton:

„Misch Dich nicht in Männergeschäfte! Marsch, zieh dich an und komm mit.“

Autor:

1840. Das ist die Zeit des tiefsten Biedermeiers und eines entsprechenden Biedersinns. Das Märchen wird da am Schluss ganz deutlich.

O-Ton:

Die Lehre aus dieser Geschichte ist aber erstens, dass sich keiner, und wenn er sich auch noch so vornehm dünkt, einfallen lassen soll, sich über den kleinen Mann lustig zu machen.

Autor:

Der Stolz des kleinen Mannes. Der kein großer werden will. Die bürgerliche Revolution findet erst acht Jahre später statt.

O-Ton:

Und zweitens, dass es gut ist, wenn einer heiratet, dass er sich eine Frau von seinem Stand nimmt, die gradeso aussieht wie er.

Autor:

Natürlich: Der Hase ist ein arroganter Idiot. Aber muss man deshalb einem kleinkarierten Spießher und Betrüger den Sieg gönnen? Vielleicht sollte man das Rennen einfach annullieren.